

- Römer 8:28-39 -



Im Bild, links:

Johannes Calvin (eigentlich Jean Cauvin; * 10. Juli 1509 in Noyon, Picardie; † 27. Mai 1564 in Genf)

Im Bild, rechts:

Jacob(us) Arminius, eigentlich Harmensz (* 10. Oktober 1560 in Oudewater; † 19. Oktober 1609 in Leiden)

0 – (H) Welche Vorstellung hast Du vom „Calvinismus“? Kennst Du Befürworter und Gegner?

1 - (E/V) Lies 8:28. Wer: „Die Gott lieben“? (8:7) Was: „Alle Dinge“? (8:17f.,22f.,26) Wozu: „Zum Besten“? (8:29)

2 - (E/V) Wer wurde „nach dem Vorsatz berufen“? Nach wessen Vorsatz? Welche Worte sagen dasselbe? (8:29,33)

3 - (E/V) Lies die Verse 29-30 und benenne die einzelnen Kettenglieder, von „ersehen“ bis „verherrlicht“.

4 - (E/V) Lies Vers 31. „Ist Gott für uns...“ – was bedeutet das im Kontext der vorigen Verse?

5 - (E/V) Lies Epheser 1:4; Matthäus 4:17. Passen Souveränität Gottes und Verantwortung des Menschen zusammen?

6 - (A) Was ist das Ergebnis, wenn Du über (deine) „Erwählung“ nachdenkst?



- Gedanken und Antworten -

1 - (E/V) Lies 8:28. Wer: „Die Gott lieben“? (8:7) Was: „Alle Dinge“? (8:17f.,22f.,26) Wozu: „Zum Besten“? (8:29)

(1) Die Christen, denn die Nicht-Christen hassen Gott. (2) Alle, im Kontext der vorigen Verse besonders aber auch die „Leiden“ und das „Seufzen“. (3) „Dem Ebenbild des Sohnes (Jesus Christus) gleichgestaltet zu werden.“

2 - (E/V) Wer wurde „nach dem Vorsatz berufen“? Nach wessen Vorsatz? Welche Worte sagen dasselbe? (8:29,33)

(1) Dieselben Christen. (2) Nach Gottes Vorsatz. (3) „Zuvor ersehen“ und „die Auserwählten Gottes“. Das Wort „Vorsatz“ (πρόθεσις – prothesis) beinhaltet „Absicht, Entschluss, Planung. „Pro-“ impliziert logische Abfolge.

„Berufen“ (κλητός – kletos) meint „eingeladen, ernannt“ zu etwas (z.B. einem Amt).

3 - (E/V) Lies die Verse 29-30 und benenne die einzelnen Kettenglieder, von „ersehen“ bis „verherrlicht“.

Eine unzertrennliche Kette: „ersehen“ – „vorherbestimmt“ – „berufen“ – „gerechtfertigt“ – „verherrlicht“. Deshalb meint „ersehen“ nicht die Vorkenntnis aller Menschen, sondern die Vorkenntnis der Auserwählten bzw. der Auswahl.

„Ersehen“ (προγινώσκω – proginosko) meint „vorher“ (pro-) „wissen, kennen“ (ginosko).

4 - (E/V) Lies Vers 31. „Ist Gott für uns...“ – was bedeutet das im Kontext der vorigen Verse?

Gott ist für uns Christen, weil Er schon lange zuvor seine eigene, souveräne Entscheidung für uns getroffen hat.

5 - (E/V) Lies Epheser 1:4; Matthäus 4:17. Passen Souveränität Gottes und Verantwortung des Menschen zusammen?

Die Bibel lehrt beides, auch wenn es schwer zu verstehen ist. Denken wir auch an die Lehre von der Trinität, d.h. Gott ist ein Gott in drei Personen, oder an die Lehre über Jesus Christus: 100% Gott und 100% Mensch.

6 - (A) Was ist das Ergebnis, wenn Du über (deine) „Erwählung“ nachdenkst?

1. Positiv: Demut

„Erstens denke ich, zieht die Erwählung wie keine andere Lehre der Welt dem Gläubigen das letzte Hemd aus. Sie nimmt ihm sein ganzes Vertrauen in sein Fleisch bzw. jegliches Vertrauen auf etwas anderes außer Jesus Christus.“

- Charles H. Spurgeon

2. Negativ: Falsche Sicherheit

“Um zum Abschluss in dieser Sache zu kommen, lasst uns schauen in welcher Weise wir uns verhalten. Wenn wir über unsere Errettung nachsinnen, dürfen wir nicht damit beginnen zu fragen, Sind wir erwählt? Nein, so hoch können wir nicht aufsteigen; wir mögen tausendmal stürzen und unsere Augen mögen geblendet sein, bevor wir zu Gottes Ratschluss kommen können. ... Wir müssen stets zu Jesus Christus kommen, wenn wir über unsere Erwählung reden; denn ohne Ihn können wir uns Gott nicht nähern.“

- Johannes Calvin

3. Positiv: Geborgenheit

Lies Römer 8:31-39. Der ganze Abschnitt beruht auf der Lehre von der Erwählung.

4. Positiv: Anbetung

Lies Römer 11:33-36. Der Abschnitt beendet die Lehre von der Erwählung („Israels“, vgl. 9:6-8).

